

**TECHNIK**  
Ural Adventure

**MOTORRAD**

**Motor:** Luftgekühlter Zweizylinder-Viertakt-Boxemotor, Hubraum 745 cm<sup>3</sup>, Leistung 30 kW (40 PS) bei 5500/min, max. Drehmoment 57 Nm bei 4300/min, Lichtmaschine 490 Watt, Batterie 12 V/14 Ah, Viergang-Getriebe plus Rückwärtsgang, Kardan, Elektrostarter

**Fahrwerk:** Stahlrohrrahmen mit zwei Unterzügen, vorne Schwingengabel, zwei HCS-Federbeine, hinten Stahl-Zweimassschwinge, zwei HCS-Federbeine, Federwege 60/50 mm

**Bremsen:** Vierkolbensattel mit 295-mm-Bremsscheibe vorn, Einkolbensattel mit 256-mm-Bremsscheibe hinten, Handbremse v., Pedal h./S.

**Bereifung:**  
Vorn:..... 4.00 x 19 auf Drahtspeichenrad  
Hinten:..... 4.00 x 19 auf Drahtspeichenrad

**BEIWAGEN**

Karosserie:.....Ural  
Fahrwerk:.....Stahl-Rundrohrrahmen, Vierpunktschloss  
Radführung:.....gezogene Schwinge  
Bereifung:..... 4.00 x 19 auf Drahtspeichenrad  
Federbein:.....HCS  
Federweg:.....60 mm  
Scheibenbremse:.....245 mm, Zweikolbensattel  
Sitzbreite:.....48 cm  
Fußraumlänge:.....86 cm  
Heckraumvolumen:.....ca. 120 l

**GESPANN**

Radstand:.....1450 mm  
Spurbreite:.....1150 mm  
Vorlauf:.....260 mm  
Nachlauf VR:.....75 mm

Leergewicht vollgetankt:.....363 kg  
Zul. Gesamtgewicht:.....635 kg  
Tankinhalt:.....19 l  
Mittlerer Kraftstoffverbrauch:.....ca. 6 l/100km  
Höchstgeschwindigkeit:.....ca. 105 km/h

Preis:.....19.695 Euro

Importeur: ural.cc

# EHRENSACHE

WENN GROSSE HERSTELLER ADVENTURE-VERSIONEN IHRER ENDUROS IM PROGRAMM HABEN, MÖCHTE AUCH URAL NICHT MEHR NACHSTEHEN. ALLERDINGS IST DAS NEUESTE SONDERMODELL DER RUSSEN AUF ZWANZIG EXEMPLARE STRENG LIMITIERT.

Beim Anblick der 2019er Limited Edition „Adventure“ denkt man spontan an die sportlichen M-Modelle von BMW. Oder hielt gar die russische Flagge für die Farbgebung her? Die Pressemitteilung lässt jedenfalls Spielraum für beide Assoziationen. Bei der Namensgebung orientierte sich der Europa-Importeur Congenia an den Gepflogenheiten namhafter Enduro-Anbieter: Bekanntlich gibt es Adventure-Ableger von BMW und Honda, bei KTM ist der Name ohnehin Programm.

Wie schon für die vorhergehenden Sondermodelle lieferte auch diesmal Congenia-Chef Harald Schwaighofer die Ideen. Doch anders als bei den einspurigen Vorbildern gibt es aus technischer Sicht kaum Unterschiede zum Basismodell Ranger. So stammen alle Federbeine von HCS und sind in Zug- sowie Druckstufe verstellbar.

Den leichten Sportauspuff fertigt der italienische Hersteller GPR speziell für die Russenboxer. Eine Leistungssteigerung oder einen besonders „sportlichen“ Klang darf man davon aber nicht erwarten. Schließlich ist die Anlage legal, wengleich als Zubehörteil nicht in der EU-Typengenehmigung aufgeführt. In Deutschland muss man jedoch nicht einmal das dazugehörige Dokument mitführen.

Was bietet die Adventure für knapp 3000 Euro Aufpreis gegenüber der Ranger



Einzigartige Sonderausstattung: Qualitäts-Steel Mototent V2 und Holz fürs Lagerfeuer.

ansonsten? Neben der Dreifarben-Lackierung ist vorrangig der LED-Scheinwerfer zu nennen. Zur Ausstattung gehört standesgemäß auch das qualitativ hochwertige Zelt Mototent V2 von Lone Rider, dessen Vorzelt als Garage für das Gespann erhalten kann. Und als Schmankerl bekommen die auserwählten Adventure-Eigner ein Bündel Brennholz. „Finden wir bei den doch etwas höheren Verkaufspreisen der Adventure-Modelle angemessen. Fragen Sie aber nun nicht beim BMW-Händler, wieviel Brennholz beim Ankauf einer R 1250 GS Adventure mitgeliefert wird“, kommentiert Schwaighofer.

Es gibt immer noch überraschend viele Motorrad- und auch Gespannfahrer, die Ural mit mieser Qualität und anfälliger Technik verbinden. Tatsächlich entbehrt diese Einschätzung schon lange jeglicher Grundlage, die Adventure ist ein weiterer eindrucksvoller Gegenbeweis. Auch mit ihr bekommt man für gutes Geld ein grundsätzliches, robustes Gespann mit sicherem Fahrverhalten und hohem Spaßfaktor. Die HCS-Dämpfer sprechen bei korrekter Einstellung feinfühlinger als die serienmäßigen ZF-Sachs-Federbeine an und bieten sich damit als empfehlenswerte Alternative zum Nachrüsten an.



Strikt limitiert: Von der Adventure gibt es zwanzig Exemplare. Börsianer raten zum Kauf.



„Wir haben mit unserer Standard-Motorisierung von 750 Kubik mit 40 PS leider schon das Leistungsmaximum ausgereizt“, dämpft Ural etwaige Erwartungen im Hinblick auf eine Leistungssteigerung. Zum Trost: Mehr PS als die Grundmodelle bieten auch die Abenteuer-Sondermodelle von BMW und Honda nicht. Überdies reicht die Kraft des Gespanns völlig, um auch abseits des Asphalt Abenteuer zu erleben.

Mittlerweile sind alle zwanzig durchnummerierten Exemplare ausgeliefert und teilweise schon in Kundenhänden. Und es dürfte erfahrungsgemäß nicht lange dauern, bis es trotz des stattlichen Preises keine Adventure mehr zu kaufen gibt. Schließlich sind die Sondermodelle – in Europa wie in den USA – seit jeher ein sicheres Geschäft. Und eine pfiffige Strategie zur Steigerung des Bekanntheitsgrads.

Axel Koenigsbeck  
ak@motorrad-gespanne.de



Mit zuschaltbarem Seitenradantrieb: Die Adventure basiert technisch auf der Ranger.



Mehrwert inklusive: Neben dem LED-Scheinwerfer gibt es voll justierbare HCS-Stoßdämpfer.